

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Wagner und der Fraktion DIE GRÜNEN

Nichtwirksamkeit von Clarvisor Augentropfen

Im Februar 1985 wurde von der Firma Thilo das Präparat Clarvisor Augentropfen eingeführt. Zur Indikationsstellung und zur Bezeichnung dieses Präparates fragen wir die Bundesregierung:

1. Ist der Bundesregierung bekannt, daß es eine Wirksamkeit „zur Verzögerung des Fortschreitens einer Linsentrübung des Auges“ (lt. Indikationsstellung) nach Erkenntnissen der Medizin nicht geben kann?
2. Wie rechtfertigt unter diesen Umständen das Bundesgesundheitsamt die Zulassung von Clarvisor?
3. Wo sind die „modernen biometrischen Gesichtspunkte“ niedergelegt, nach denen angeblich die Wirksamkeit von Clarvisor über mehrere Jahre erforscht worden sein soll?
4. Ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Wirkstoff von Clarvisor „Pirenoxin-Natrium“ identisch mit dem bisher bereits bekannten Wirkstoff „Pirfenoxon-Natrium“? Wenn ja, warum hat man auf die gebräuchliche Bezeichnung Pirfenoxon nicht hingewiesen?
5. Sieht die Bundesregierung die Gefahr, daß durch das Verschweigen der chemischen Identität von Mitteln unter zwei verschiedenen Namen früher gemachte Erfahrungen mit der betreffenden Substanz sich nicht mehr zuordnen lassen?

Bonn, den 23. April 1985

Wagner
Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt, und Fraktion

